

## Vermeidung von Rückenbeschwerden bei der Betonproduktion



### ORGANISATION/UNTERNEHMEN

Rohrdorfer Transportbeton  
GmbH

### LAND

Österreich

### WIRTSCHAFTSZWEIG

Herstellung von  
Erzeugnissen aus  
Beton, Zement und  
Kalksandstein für den  
Bau

### AUFGABEN

Bücken und manuelles  
Heben schwerer  
Packstücke, deren Inhalt  
in den Betonmischwagen  
geleert wird



Quelle: Rohrdorfer Transportbeton GmbH

## Hintergrund

Rohrdorfer Transportbeton ist ein österreichisches Unternehmen, das alle Arten von Fertigbeton herstellt und liefert. Das Unternehmen betreibt 36 Betonanlagen hauptsächlich in Ost-, Nord- und Südösterreich. Für den Transport des Betons zu den

Baustellen verfügt das Unternehmen über mehr als 250 Betonmischwagen.

Muskel- und Skeletterkrankungen (MSE) gehören aufgrund der nicht ergonomischen Art der Handhabung schwerer Lasten zu den häufigsten Berufskrankheiten. Schwere Hebe- oder Tragearbeiten

belasten den Rücken und die Wirbelsäule. Zu den Folgen gehören Beschwerden mit chronischen Schmerzen und pathologischen Veränderungen, insbesondere an den Bandscheiben. Dies führt häufig zu krankheitsbedingten Fehlzeiten und zu Arbeitsunfähigkeit. Neben individuellen Maßnahmen bei Rückenbeschwerden am Arbeitsplatz sind technische Maßnahmen für die Prävention entscheidend.

Mit einer einfachen, kosteneffizienten Lösung konnte ein erhebliches Risiko beseitigt werden, was gleichzeitig zum allgemeinen Ansatz des Unternehmens, sichere und altersgerechte Arbeitsplätze zu schaffen, beigetragen hat. Dieser Ansatz umfasst unter anderem die Entwicklung von Systemsteuerungssoftware, Bildschirmausrüstung sowie individuelle Maßnahmen wie arbeitsmedizinische Untersuchungen und Unterstützung bei Weitsichtigkeit.

Um die Beschäftigten zur aktiven Mitarbeit im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zu ermutigen, verfügt das Unternehmen über ein Meldesystem, das es den Beschäftigten ermöglicht, gefährliche oder belastende Bedingungen am Arbeitsplatz zu melden. Durch die Einbeziehung der Beschäftigten konnten somit geeignete präventive Lösungen gefunden werden.

Ein weiterer Bestandteil des Ansatzes ist die systematische Erhebung von arbeitsbedingtem Stress, der auch im Zusammenhang mit den Folgen der Belastung durch Muskel- und Skeletterkrankungen zu sehen ist.

Der allgemeine Ansatz zur Schaffung altersgerechter Arbeitsbedingungen wird laufend von der Unternehmensleitung und vom Vorstand gemeinsam mit den Präventionsexperten und dem Betriebsrat koordiniert und ergänzt. Ziel ist es, die Loyalität der Arbeitnehmer inmitten angespannter Arbeitsmarktbedingungen zu fördern und aufrechtzuerhalten, indem ein attraktiver Arbeitsplatz gewährleistet wird.

## Ziele

Die Maßnahme zielt darauf ab, Rückenbelastungen und damit verbundene Muskel- und Skeletterkrankungen für Beschäftigte zu verringern, indem die Last beim manuellen Heben und Entleeren schwerer Packstücke in die Betonmischwagen verringert wird.

## Was wurde wie unternommen?

Folgendes Problem wurde festgestellt:

Bei der Herstellung von faserverstärktem Beton werden Stahlfasern in die Trommel des Betonmischwagens geleert. Die Stahlfasern sind in Kisten verpackt, die jeweils 20 kg wiegen. Diese Packstücke werden auf Paletten geliefert, von denen sie manuell gehoben und in die Trommel entleert werden mussten. Bei der bestehenden Arbeitsmethode mussten sich die Beschäftigten beim

Heben der Packstücke stärker bücken, je kleiner der Stapel wurde. Dies bedeutete, dass die Wirbelsäule und somit die Bandscheiben durch die erforderliche Drehung des Rückens beim Heben stärker belastet wurden. Die Folgen waren körperliche Beschwerden und die Gefahr einer Verletzung der Bandscheiben sowie Erkrankungen, die zu einer vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit führten.

Diese Arbeit unter derart ungeeigneten Bedingungen nahm beträchtliche Ausmaße an. Jeder Betonmischwagen benötigt 8 Packstücke von je 20 kg, d. h., ein Beschäftigter hat eine Last von insgesamt 160 kg pro Mischwagen zu handhaben. Täglich müssen zwischen 5 und 10 Mischwagen gefüllt werden.

Und das war die Lösung:

Um die Hubhöhe der Packstücke auf dem gleichen Niveau zu halten und so ein Bücken zu vermeiden, wurde ein Flurförderer mit Scherenaufzug für die Paletten mit den Packstücken, die den faserverstärkten Beton enthalten, entwickelt. Damit können die Paletten so gehandhabt werden, dass die Beschäftigten ihren Rücken nicht drehen müssen, um die Stahlfasern in die Trommel zu leeren, und die Höhe für das Entnehmen der Packstücke kann mit einem Pedallift wieder abgesenkt werden, sodass sich der Beschäftigte nicht bücken muss.

## Was wurde erreicht?



Quelle: Rohrdorfer Transportbeton GmbH

- Rückenbelastungen wurden verringert, und die Befüllung der Betonmischwagen ist für die Beschäftigten viel sicherer.
- Die Maßnahme hat die Arbeitsbedingungen verbessert und Krankenstände der betroffenen Beschäftigten verhindert.
- Ältere Beschäftigte können ihre Aufgaben weiterhin sicher ausführen.

## Erfolgsfaktoren

- Die Beschäftigten waren mit der Lösung sehr zufrieden, und das Arbeitsumfeld hat sich verbessert.
- Die Loyalität der Beschäftigten hat angesichts des angespannten Arbeitsmarktes zugenommen, die Personalfuktuation ist zurückgegangen und die Produktqualität für die Kunden ist gewährleistet.



Quelle: Rohrdorfer Transportbeton GmbH

## Übertragbarkeit

Die einfache Lösung eines Scherenaufzugs zur Verringerung von Lasten beim manuellen Heben ist vollständig auf andere Unternehmen des Baugewerbes übertragbar. Sie könnte auch leicht von Unternehmen anderer Branchen angewendet werden, in denen manuelles Heben erforderlich ist.

## Kosten und Nutzen

Die Kosten für den Scherenaufzug beliefen sich auf 800 EUR, während die Kosten für einen Beschäftigten, der zwei Wochen lang arbeitsunfähig ist, 1 500 EUR betragen würden. Die Investitionskosten waren in einem Jahr getilgt.

Die Beschäftigten waren mit der Lösung zufrieden und können ihre Arbeit ohne unangemessene Rücken-/Wirbelsäulenbelastung schneller ausführen.

Trotz des Kostendrucks, dem das Unternehmen ausgesetzt ist, machen diese spürbaren Verbesserungen am Arbeitsplatz das Unternehmen zu einem attraktiveren Arbeitsplatz.

## Wesentliche Merkmale für gute praktische Lösungen

- Mit einer einfachen, kosteneffizienten Lösung konnte ein erhebliches Risiko beseitigt werden.
- Das Unternehmen setzt sich für die Entwicklung sicherer Arbeitsplätze ein, was es älteren Beschäftigten ermöglicht, ihre Arbeit weiter auszuüben. Dies trägt auch dazu bei, ihre Loyalität gegenüber dem Unternehmen aufrechtzuerhalten und die Personalfuktuation zu verringern.
- Das Unternehmen bezieht den Betriebsrat ein, und die Beschäftigten werden ermutigt, gefährliche und belastende Bedingungen am Arbeitsplatz zu melden und wirken so an der Suche nach präventiven Lösungen mit.

## Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie hier:  
<https://www.rohrdorfer.at>

**Mit einer einfachen, kosteneffizienten Lösung konnte ein erhebliches Risiko beseitigt werden, was zum allgemeinen Ansatz des Unternehmens, sichere und altersgerechte Arbeitsplätze zu schaffen, beigetragen hat.**

Übersetzung des englischen Originaltextes, angefertigt vom Übersetzungszentrum (CdT, Luxemburg).